

Motion Perler (Grüne), Grossen (forum), Zaccaria (SP), Schenk (FDP), Siebenrock (SVP):

No-Littering-Label

Der Gemeinderat wird beauftragt, sich verstärkt öffentlichkeitswirksam gegen Littering einzusetzen. Dazu soll er

1. Das No-Littering-Label der IGSU (Interessensgemeinschaft für eine saubere Umwelt) beantragen.
2. Im Leistungsversprechen mehrheitlich auf Präventionsmassnahmen setzen.
3. Den Bereich Bildung und die verschiedenen Schulstandorte in einem angemessenen Umfang einbeziehen.

Begründung

Littering bezeichnet das unbedachte oder absichtliche Fallen- oder Liegenlassen von Kleinabfällen. Häufig gelittert werden beispielsweise Zigarettenstummel, Kaugummis, Verpackungsreste und Getränkebehältnisse. Gerade der Aufwand zum Einsammeln von kleinen Abfallteilen ist mit hohem Reinigungsaufwand und -kosten verbunden. Zudem beeinträchtigt Littering das Ortsbild und wirkt sich negativ auf Umwelt und Gesundheit aus.

Trotz vieler Bemühungen bleibt Littering ein anhaltendes Problem in unserer Gemeinde - an neuralgischen Orten wie beispielsweise dem Bahnhof Gümligen, in der wärmeren Jahreszeit entlang der Aare, auf Schularealen, aber auch entlang von Trottoirs, wo Zigarettenstummel auf den Strassen und Abfälle in angrenzenden privaten Gärten oftmals zu liegen kommen.

Littering sollte mit Infrastruktur- und Präventionsmassnahmen möglichst verhindert werden, denn die Reinigung ist teure Symptombekämpfung. Ausserdem können Werkpersonal und Freiwillige den Aufwand schlichtweg nicht leisten.

Im Bereich Infrastruktur hat die Gemeinde Muri-Gümligen bereits viele wichtige Schritte unternommen - etwa den Ausbau der Entsorgungsinfrastruktur und die Erhöhung der Sammelfrequenzen.

Laut Bundesamt für Umwelt (BAFU) fällt nebst dem Bereitstellen der Infrastruktur auch die Präventionsarbeit in den Verantwortungsbereich der Gemeinden. Massnahmen, die beim Verhalten der Menschen ansetzen, zeigen die grösste Wirkung.¹

Die wenigen Präventionsmassnahmen der Gemeinde Muri-Gümligen beschränken sich grösstenteils auf stark frequentierte Orte und bestimmte Jahreszeiten (z.B. Plakataktionen). Als gesellschaftliches Problem kennt Littering keine örtlichen und zeitlichen Beschränkungen. Auch ist Prävention eine wichtige Daueraufgabe - Bewohnende, Arbeitnehmende und Freizeitsuchende wechseln stetig. Präventiv engagieren tun sich vor allem die Schulen, indem sie im Rahmen des Lehrplans und von Aktionen die Kinder und Jugendlichen sensibilisieren. Dennoch ist die Situation an gewissen Schulstandorten verbesserungsbedürftig.

Unsere Gemeinde verfügt bis heute über kein langfristiges Littering-Konzept, obwohl Littering immer wieder Thema politischer Vorstösse ist. Das kostenlose No-Littering-Label der IGSU schafft Abhilfe. Mit minimalem administrativem Aufwand ermöglicht es, sich öffentlichkeitswirksam gegen Littering einzusetzen. Es ist Kommunikations- und Arbeitshilfe zugleich. Das Label verpflichtet zu einem Anforderungskatalog sowie zu einem Leistungsversprechen mit fünf Massnahmen. Die Massnahmen legt die Gemeinde jährlich, angepasst auf die sich entwickelnde Littering-Situation, frei fest. Damit kann sie die durch Massnahmen entstehenden Kosten selbst steuern. Ausserdem besteht die Möglichkeit, kostengünstige Angebote der IGSU zu beanspruchen.

Im Leistungsversprechen soll die Gemeinde Muri-Gümligen mehrheitlich auf Präventionsmassnahmen setzen (Sensibilisierung und Aufklärung). Wünschenswert sind kreative, witzige und partizipative Ansätze beispielsweise in Form von visuellen Kampagnen, Aktionen oder Veranstaltungen. Es ist wichtig, nebst spezifischen Zielgruppen auch alle anderen Menschen verschiedener Generationen auf geeignete Weise anzusprechen. Das Ziel besteht darin, eine gemeinschaftliche Einstellung für ein sauberes Muri-Gümligen zu schaffen und damit das Verhalten derjenigen, die für Littering verantwortlich sind, zu ändern.

¹<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/abfallpolitik-und-massnahmen/littering.html>

Gümligen, 29. April 2025

MotionärInnen

Mitunterzeichnende

Unterschriften

Namen

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

